



Heinz Paula

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, JKH 3.650, 11011 Berlin

☎ 030 – 227 77239

☎ 030 – 227 76011

✉ heinz.paula@bundestag.de

Wahlkreisbüro, Schaezlerstr. 13, 86150 Augsburg

☎ 0821 – 30 1 27

☎ 0821 – 30 1 87

✉ heinz.paula@wk.bundestag.de

# Pressemitteilung

---

## Walschutz

### **Größtmögliche Einigung im Deutschen Bundestag: Konsequenzen Walschutz fortsetzen und verbessern - Jetzt ist die Bundesregierung gefordert**

*Berlin, 10. Juni 2010 - Zur heutigen Debatte über die Zukunft des Walfänge und zur Haltung der Bundesregierung auf der Tagung der Internationalen Walfangkommission (IWC) Ende des Monats in Agadir erklärt der Tierschutzbeauftragte der SPD-Fraktion Heinz Paula:*

Wir begrüßen den Beschluss des Deutschen Bundestages die Walschutzziele konsequent umzusetzen und eine völlige Beendigung des kommerziellen Walfangs durchzusetzen. Dank der unermüdlichen Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen ist es uns gelungen, die Bundesregierung von der Untauglichkeit des vorliegenden Kompromissvorschlages der IWC-Arbeitsgruppe zur Zukunft des Walfanges zu überzeugen.

Wir fordern die Bundesregierung auf, sowohl auf europäischer Ebene als auch Ende des Monats in Agadir ihre Zustimmung zu einem Kompromissvorschlag an folgende Bedingungen zu knüpfen:

- 1) Kein Walfang in Schutzgebieten
- 2) Kein Fang bedrohter Walarten
- 3) Ein konkretes Ausstiegsszenario nach der Interimszeit von 10 Jahren
- 4) Kein Handel mit Walprodukten
- 5) Keine Tolerierung des Missbrauches unter dem Deckmantel des „wissenschaftlichen Walfanges“

Sollten sich diese Forderungen nicht durchsetzen muss der Vorschlag abgelehnt werden. Letztlich hängt es am Votum der EU-Länder, ob der vorliegende Vorschlag ohne Änderung durchgeht und somit der Walfang offiziell erlaubt wird. Eine Enthaltung der EU bei der Abstimmung in Agadir spielt den Walfangbefürwortern in die Hände.